



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im : YVfuar 2019 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 0G/19 · Kennziffer: E2023 20190G · ISSN:1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Februar 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2019 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	103	4 820	386	15 279	84 898	84 204
41.20	Bau von Gebäuden	103	4 820	386	15 279	84 898	84 204
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	96	4 528	359	14 200	82 960	82 266
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	292	27	1 079	1 938	1 938
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	78	6 089	453	17 268	50 452	46 936
42.11	Bau von Straßen	66	5 525	401	15 122	42 983	39 468
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	47	2 361	226	6 995	22 040	21 780
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 762	146	5 415	18 463	18 279
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	12	599	80	1 580	3 577	3 501
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 849	172	5 249	13 712	13 522
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 849	172	5 249	13 712	13 522
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	20	816	104	2 375	12 022	11 864
43.11	Abbrucharbeiten	11	435	58	1 133	6 821	6 809
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	122	4 982	435	14 670	52 377	49 919
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 862	181	5 036	20 269	20 178
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 376	137	3 717	13 947	13 887
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	486	44	1 319	6 322	6 291
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	67	3 120	254	9 634	32 108	29 741
43.99.1	Gerüstbau	15	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 601	206	8 343	28 509	26 288
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Februar 2019	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2018	Januar 2019	Veränderung zum in %		2018	2019	Veränderung in %
				Februar 2018	Januar 2019			
Betriebe	411	404	411	1,7	-0,0	405	411	1,5
Beschäftigte	20 917	20 042	20 803	4,4	0,5	20 081	20 860	3,9
Entgelte (1 000 EUR)	61 836	53 896	63 492	14,7	-2,6	113 894	125 328	10,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 775	1 331	1 373	33,4	29,3	2 795	3 149	12,7
Hochbau insgesamt	807	623	687	29,4	17,5	1 337	1 494	11,7
Wohnungsbau	354	250	294	41,6	20,4	555	648	16,8
gewerblicher Hochbau	341	281	304	21,5	12,4	579	645	11,4
öffentlicher Hochbau	112	92	89	20,9	25,1	204	201	-1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	13	14	19,3	14,2	33	30	-10,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	96	79	75	21,1	27,1	170	171	0,5
Tiefbau insgesamt	968	708	687	36,8	41,0	1 458	1 655	13,5
gewerblicher Tiefbau	259	232	223	11,7	16,0	478	482	0,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	299	211	195	42,2	53,2	412	495	20,1
Straßenbau	410	266	268	54,4	52,9	568	679	19,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	228 224	184 795	179 280	23,5	27,3	347 049	407 504	17,4
Hochbau insgesamt	136 092	108 856	102 149	25,0	33,2	201 315	238 241	18,3
Wohnungsbau	54 521	44 147	38 333	23,5	42,2	81 500	92 854	13,9
gewerblicher Hochbau	61 532	43 410	46 834	41,7	31,4	82 595	108 366	31,2
öffentlicher Hochbau	20 040	21 300	16 981	-5,9	18,0	37 220	37 021	-0,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 336	1 976	1 771	18,2	31,9	4 145	4 107	-0,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	17 704	19 324	15 210	-8,4	16,4	33 075	32 914	-0,5
Tiefbau insgesamt	92 132	75 939	77 131	21,3	19,4	145 734	169 264	16,1
gewerblicher Tiefbau	24 868	24 163	17 654	2,9	40,9	43 955	42 523	-3,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	29 632	21 806	22 350	35,9	32,6	40 459	51 982	28,5
Straßenbau	37 632	29 970	37 127	25,6	1,4	61 320	74 759	21,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	7 277	8 226	7 467	-11,5	-2,6	14 662	14 744	0,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	235 501	193 021	186 747	22,0	26,1	361 711	422 248	16,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	278 808	239 497	229 070	16,4	21,7	465 969	507 878	9,0
Hochbau insgesamt	119 283	113 208	123 200	5,4	-3,2	211 907	242 483	14,4
Wohnungsbau	33 263	41 007	32 093	-18,9	3,6	74 162	65 356	-11,9
gewerblicher Hochbau	57 255	59 902	63 672	-4,4	-10,1	106 326	120 927	13,7
öffentlicher Hochbau	28 765	12 299	27 435	133,9	4,8	31 419	56 200	78,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 334	2 442	1 188	200,4	517,6	3 350	8 522	154,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 431	9 858	26 248	117,4	-18,4	28 069	47 678	69,9
Tiefbau insgesamt	159 525	126 289	105 869	26,3	50,7	254 061	265 395	4,5
gewerblicher Tiefbau	38 365	30 208	32 731	27,0	17,2	52 003	71 097	36,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	31 156	44 538	31 032	-30,0	0,4	82 198	62 188	-24,3
Straßenbau	90 003	51 543	42 107	74,6	113,7	119 860	132 110	10,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	169	20	420	1 174	1 174	897
Kaiserslautern, St.	7	527	34	1 650	9 245	9 245	.
Koblenz, St.	14	564	46	1 705	5 441	5 373	4 655
Landau i. d. Pf., St.	3	82	5	183	.	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	587	68	2 441	5 786	5 785	15 028
Mainz, St.	17	782	72	2 479	15 325	15 173	10 272
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	123	6	478	.	.	544
Pirmasens, St.	5	271	24	740	3 798	3 796	3 821
Speyer, St.	6	237	19	752	2 139	2 139	954
Trier, St.	9	422	28	975	1 988	1 856	2 712
Worms, St.	3	144	19	425	.	.	1 670
Zweibrücken, St.	3	127	8	379	2 440	2 440	391
Ahrweiler	12	603	54	1 738	8 203	8 176	12 305
Altenkirchen (Ww.)	10	657	54	1 956	9 242	9 207	9 292
Alzey-Worms	7	638	58	1 820	.	.	11 933
Bad Dürkheim	8	225	29	537	1 969	1 961	1 258
Bad Kreuznach	13	899	87	2 577	7 311	7 261	13 420
Bernkastel-Wittlich	21	955	74	2 305	7 680	7 589	8 348
Birkenfeld	11	498	36	1 414	5 178	5 178	4 838
Cochem-Zell	15	1 031	76	3 329	12 227	12 221	26 927
Donnersbergkreis	8	256	26	716	.	.	992
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	505	31	1 060	3 919	3 919	6 206
Germersheim	9	297	34	845	3 942	3 942	2 472
Kaiserslautern	7	368	38	985	2 880	2 880	2 747
Kusel	5	168	13	412	1 278	1 278	1 076
Mainz-Bingen	14	1 058	83	3 547	15 744	15 557	22 077
Mayen-Koblenz	21	786	85	2 477	10 279	10 149	8 131
Neuwied	27	999	86	3 089	9 624	7 742	8 907
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 507	95	4 449	14 430	13 003	15 213
Rhein-Lahn-Kreis	8	418	39	1 078	2 469	2 469	21 950
Rhein-Pfalz-Kreis	10	716	62	2 777	15 678	15 450	8 052
Südliche Weinstraße	13	379	35	1 177	2 920	2 920	4 274
Südwestpfalz	11	333	29	792	4 371	4 371	3 235
Trier-Saarburg	12	622	42	1 670	4 232	3 916	4 051
Vulkaneifel	12	554	53	1 499	4 260	4 255	5 485
Westerwaldkreis	40	2 410	204	6 956	25 205	23 064	23 684
Rheinland-Pfalz	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
kreisfreie Städte	87	4 035	350	12 629	52 583	52 018	51 934
Landkreise	324	16 882	1 426	49 208	182 918	176 207	226 874
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	193	10 372	863	30 770	109 609	103 843	149 322
Kammerbezirk Pfalz	115	4 865	451	15 286	63 591	63 142	56 732
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 622	232	8 272	40 222	39 704	45 953
Kammerbezirk Trier	62	3 058	229	7 509	22 079	21 536	26 802

1 Ohne Umsatzsteuer.

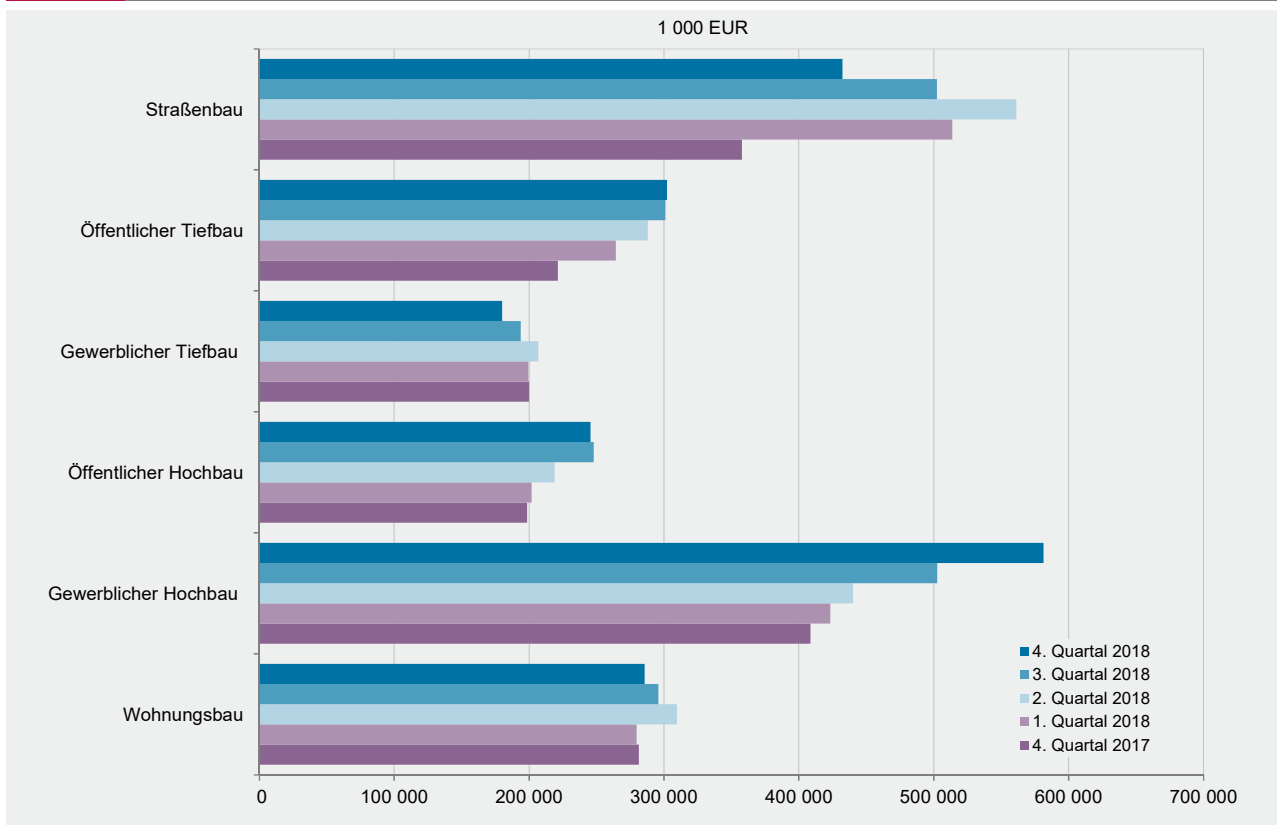
T 5

**Auftragsbestand 3. Quartal 2017 – 4. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2017		2018					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
	1 000 EUR						2017	2018	
							4. Quartal	3. Quartal	%
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 736 030	1 668 408	1 883 143	2 025 494	2 044 384	2 028 111	21,6	-0,8	
Hochbau insgesamt	887 478	888 817	905 173	969 106	1 046 741	1 113 154	25,2	6,3	
Wohnungsbau	290 172	281 450	279 844	309 774	296 050	285 815	1,6	-3,5	
gewerblicher Hochbau	402 298	408 672	423 382	440 281	502 788	581 590	42,3	15,7	
öffentlicher Hochbau	195 009	198 695	201 948	219 051	247 904	245 748	23,7	-0,9	
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 814	14 074	11 950	13 536	14 251	10 755	-23,6	-24,5	
Körperschaften des öffentl. Rechts	181 195	184 621	189 998	205 515	233 652	234 993	27,3	0,6	
Tiefbau insgesamt	848 552	779 591	977 970	1 056 387	997 643	914 958	17,4	-8,3	
gewerblicher Tiefbau	192 539	200 146	199 610	206 952	193 868	180 221	-10,0	-7,0	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	230 858	221 419	264 410	288 181	301 208	302 300	36,5	0,4	
Straßenbau	425 155	358 026	513 950	561 254	502 567	432 436	20,8	-14,0	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 4. Quartal 2017 – 4. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.